

HANS BONDY
VERLAG



BERLIN W. 15
UHLANDSTR. 43

Ⓜ

KUROPATKIN, MEMOIREN

begegnen nach wie vor dem starken Interesse des Publikums, trotzdem dieselben heute von der russischen Zensur

verboten

wurden. In Kommission kann ich nicht mehr liefern, erkläre mich aber bereit, bar mit Remissions-Recht innerhalb 4 Wochen zu liefern. (Broschiert M. 10.— ord., M. 6.60 bar; gebunden M. 12.— ord., M. 8.10 bar)

BERLIN W. 15, den 7. Juni 1909

HANS BONDY VERLAG

Ⓜ

Soeben erschien:

Ein neues Buch von Heinr. Keller:

Leni und Ernst.

Eine Kindergeschichte für Eltern.

M. 4.— — K 4.80.

Heinrich Keller hat sich durch seine Romane einen Namen gemacht. Als scharfer Beobachter, als humorvoller Schilderer, als satirischer Sittenmaler offenbart er sich in diesem neuen Buch. Die harmlos und lustig erzählte Geschichte von der Entwicklung und Erziehung zweier Kinder gibt dem Autor Gelegenheit zu köstlichen Analogien zwischen dem Leben der Kleinen und den Gewohnheiten der Grossen, zu feinen Beobachtungen der Kinderseele, zu treffenden Bemerkungen über die heutige Kindererziehung und die Frage der Erzieherinnen. Heinrich Kellers „Leni und Ernst“ ist ein interessantes und ein gutes Buch, das dem bekannten Verfasser viele Freunde werben wird. — Zettel anbei.

Verlag Lumen in Wien IX u. Leipzig.